

schönem Wetter begünstigt hat Herr Brotherus eine reiche Ausbeute (insbesondere an Phanerogamen) mitgebracht, mit deren Vertheilung er in einigen Wochen beginnen zu können hofft.

J. Juratzka.

Innsbruck, am 25. November 1872.

Manche unserer Gärten in Nordtirol beherbergen ganz eigenthümliche Pflanzenarten. Entweder finden sich in denselben Pflanzen, die zufällig durch Kultur eingeführt wurden und sich nun verwildert erhalten oder die schon seit Menschengedenken dort wachsen. So trifft man z. B. in vielen Gärten um Schwaz *Narcissus Pseudonarcissus* und *Corydalis cava*, welche letztere sich auch im abgesperrten Theil des k. Hofgartens in Innsbruck findet; so trifft man in unserem Klostergarten in Hall und im Kapuzinergarten in Innsbruck *Scilla amoena* und *Tulipa sylvestris*, im ersteren auch noch *Allium nigrum* und *Lychnis coronaria*, im letzteren *Ornithogalum nutans*, die bisher nur aus Südtirol bekannt waren. Im Klostergarten zu Schwaz findet sich ebenfalls *Tulipa sylvestris* und noch *Arum maculatum*. Um Innsbruck findet sich, besonders in Gärten, *Veronica peregrina* und hin und wieder auch *V. acinifolia*, welche beide, ähnlich der *Oxalis stricta*, sich immer weiter ausbreiten. Zu den durch Menschenhand auf Aeckern, sterilen Orte etc. verbreiteten Pflanzen, von denen Prof. Dr. A. Kerner in Ihrem Blatte 1869 Nr. 7 Erwähnung machte, kann ich noch *Bifora radians* hinzufügen, welche sich jetzt in vielen Aeckern unter der Saat befindet, und die wieder einen Beitrag zu der ohnehin nicht schlecht bestellten Brachlandflora der Umgebung von Innsbruck bildete.

F. Julius Gremlich.

Fiume, am 20. Dezember 1872.

Mehrfachen Nachfragen zufolge, ob ich geneigt wäre, Pflanzen aus der hiesigen Gegend in mehreren Spezies und Exemplaren zu versenden, erkläre ich hiermit, dass ich bereit bin, für das Jahr 1873 600—800 Spezies in mehreren Exemplaren zu liefern, und wollen sich darauf Reflektirende, nebst Zusendung ihrer Doublettenverzeichnisse, und zwar der von ihnen selbst gesammelten Pflanzen, da fremde, ausser sehr seltenen und exotischen Arten, nicht gerne in Tausch genommen werden, an den Unterzeichneten wenden.

Ludwig Rossi.

Berlin, am 2. Dezember 1872.

Die im vorigen Jahre mit ungetheiltem Beifalle aufgenommenen Pflanzensammlungen des Herrn W. Hoffmann in Rolla in Missouri sind auch im J. 1872 fortgesetzt worden, und werden die für die diessjährigen Abonnenten bestimmten Antheile nach Neujahr zur Vertheilung gelangen. Derselbe beabsichtigt auch 1873 die Sammlungen fortzusetzen. Wegen der Anzahl und Auswahl der zu sammelnden Arten wäre es Herrn Hoffmann wünschenswerth, die Namen der Abonnenten bis Anfang März zu erfahren. Der Preis beträgt wie früher 4 Thaler pr. Centurie, exclusive Porto, das pro Centurie noch